

Mittwoch, 20. Februar 2013 18:33 Uhr

URL: <http://www.hofheimer-zeitung.de/nachrichten/hofheim/12847214.htm>

Hofheimer Zeitung

HOFHEIM

Energie trotz Wolken

19.02.2013 - MARXHEIM

Vierte Bürgersolaranlage eingeweiht

(wm) – Das neue Bürgerhaus Marxheim hat jetzt auch ein Energiegewinnungsdach: Bürgermeisterin Gisela Stang, der Vorstand von Solarinvest Main-Taunus e.G. mit Wilfried Hölzer, Vorstandsvorsitzender, und Günter Bouffier, stellvertretender Vorstand, HWB-Geschäftsführer Josef Mayr und Ortsvorsteher Helmut Zöll haben per Knopfdruck bei starker Beteiligung von Bürgern und Politikern den Lauf der Solaranlage in Gang gebracht. Das Dach gewinnt seit wenigen Tagen Energie, die selbst dann dank der Technik gewonnen wird, wenn Wolken die Sonne verdunkeln. Zur Einweihung gehörte auch der Auftritt einer Reihe Kinder aus der Kita St. Georg, die an der Seite ihrer Erzieherinnen Corinna Dehner und Carina Schwarz die Einweihung mit ihrem Gesang einleiteten.

Es ist die vierte Photovoltaik-Anlage der Energie-Genossenschaft, die jetzt in der Kreisstadt in Betrieb genommen wurde. Auf dem Dach der neuen Feuerwehranlage in Lorsbach sowie auf den Dächern von zwei Wohngebäuden der Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH wurden 2011 und 2012 ebenfalls Energiegewinnungsanlagen installiert. Die Energiegenossenschaft schreitet also voran.

Details und Vorteile

Die neue Anlage „Hofheim IV“ wird einen Sonnenertrag liefern, wie er für ein ein- bis zwei Familienhaus typisch ist. Sie dient gemäß Vorrichtungen dem preisgünstigen Eigenstromverbrauch des Bürgerhauses, hat eine Kapazität von etwa 8,9 kWp und erbringt bei den uns üblichen „Sonnenjahren“ von etwa 800 Sonnenstunden im Jahr eine Jahresleistung von circa 8 100 kWh. Dieser positive Anfall entspricht dem durchschnittlichen Jahresstrombedarf von etwa 2,5 Haushalten, wie es jetzt gesagt wurde. „Das bedeutet in Zeiten stark steigender Stromkosten einen nicht zu unterschätzenden Kostenvorteil für Stadt und Bürgerhaus“, betonte die Bürgermeisterin.

Ein weiterer Vorteil dieser Anlage kommt dem Klimaschutz zugute, weil damit jährlich rund 5,6 Tonnen CO₂ eingespart werden. Mit dieser Anlage einher geht das Modellvorhaben einer innovativen „Sonnenbatterie“, die Energie speichert. Dazu gab es auch eine Infoveranstaltung im Rahmen der Einweihung. Stang sprach auch von dem „guten, alten Genossenschaftsmodell“, das sich auch in Hofheim als Bürger und Bürgerinnen-Energie-Genossenschaft bewähre: „Dach und Geld in jeweils der und der Hand führen so zu einer Win-Win-Situation.“ Außerdem werde der Klimawandel so



Eine „Mannschaft“ mit Bürgermeisterin kräftig am „Drücker“: Per Knopfdruck wurde die neue Sonnenenergiegewinnungsanlage auf dem Dach des neuen Bürgerhauses in Marxheim in Betrieb genommen. HWB-Geschäftsführer Josef Mayr, Solarinvest-Vorstandsvorsitzender Wilfried Hölzer, Peter Schöbel, Bürgermeisterin Gisela Stang, Solarinvest-Aufsichtsratsvorsitzende Ingrid Kairat, Landtagskandidat Georg Einhaus, Solatinvest-Vorstand Günter Bouffier, Ortsvorsteher Helmut Zöll und Mitglieder der SolarinvestMain-Taunus eG (von links) wünschten „Sonne marsch!“ während eines regnerischen Einfalls zur Einweihung der neuen Anlage. Foto: Meyer

auch mit „vielen kleinen Schritten gemeinsam regional vollzogen“. Sie dankte auch den Bürgern, „die mit ihrer Idee in Richtung Energiewende die Genossenschaft gegründet haben“, darüber hinaus sprach sie den städtischen Gremien und der HWB ihren Dank dafür aus, diese Genossenschaftsidee zu unterstützen; und nicht zuletzt hätte auch die lokale Presse zum Erfolg dieser Idee durch ihre Berichterstattung beigetragen, denn so hätten Bürger davon erfahren und sich dafür zu interessieren begonnen.

Genossenschaften

Sie gab an, dass in der BRD bereits über fünf Millionen Haushalte Strom aus Solarvorrichtungen gewinnen. Vorstandsmitglied Bouffier sprach von zahlreichen kleinen Dachanlagen, die aber nachhaltig zur Energiegewinnung beitragen. Marxheim, „südlich“ gelegen, läge daher vorteilhaft für diese Art der Energiegewinnung. Ortsvorsteher Zöll sieht sogar Chancen, „aus dem südlichen Marxheim heraus, Diedenbergen mit Strom zu versorgen“. Er selbst werde der Genossenschaft auch beitreten. Solarinvest informierte auch darüber, dass nahezu drei neue Energiegenossenschaften in der Woche in der BRD gegründet würden. Damit werde diese Art von Genossenschaftswesen ein „Erfolgsmodell“. Die Energie-Genossenschaft ist gemäß Beschluss der Generalversammlung 2012 in „SolarInvest Main-Taunus eG“ umbenannt worden. Diese Umbenennung ist seit 1. Januar 2013 gültig. Mehr Infos über Solarinvest über www.solarinvest-main-taunus.de

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Ingrid Kairat.

Zuversicht

HWB-Geschäftsführer Mayr lenkte den Blick auf die südliche Dachschräge des Bürgerhauses und dass man beim Bau bereits Vorkehrungen für die Solar-Energiegewinnung getroffen habe. Er zeigte sich zuversichtlich darüber, dass diese Anlage „laufen“ werde.

Wie nützlich diese Art Energiegewinnung auch zum Imbiss „von der Hand in den Mund“ führen könne, wollte Peter Schöbel vorstellen, in dem er zunächst den „Sonnen-Hofheimer“ aus dem Elektroofen mit Sonneneigenstrom anbieten wollte, eine Wurst, die also durch ausreichenden Sonnenschein erwärmt bis erhitzt werden sollte. Doch dem „Sonnen-Koch“ verdunkelten Regenwolken die löbliche Absicht, und so beschied er seine „Kundschaft“, dass er ihnen die Wurst „leider normal und traditionell“ erwärmen müsse.

Der Zustrom der Politik zur Einweihung war deutlich: Neben Hofheims hauptamtlichen Stadträten Wolfgang Exner und Wolfgang Winckler, Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitgliedern waren auch die Wahlkreis Kandidaten und Kandidatinnen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu Bundestags- und Landtagswahl in diesem Jahr gekommen, ein weiterer Kandidat aus der Regierungskoalition in Wiesbaden ließ Grüße übermitteln.

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Hofheimer Zeitung